

Beim Bauern in der Lippeaue – Hofbesuch in Bergkamen-Heil



Auch im dichtbesiedelten Ruhrgebiet gibt es Bauernhöfe. Wie seit Jahrhunderten wird zum Beispiel das Grünland an der Lippe zwischen Lünen und Hamm für die Milchviehhaltung genutzt. Die Bedingungen haben sich allerdings erheblich verändert. Am Mittwoch den 22. Oktober ab 16.30 Uhr zeigt Heinz-Dieter Kortenbruck bei einem etwa einstündigen Rundgang über seinen Hof in den Lippeauen in Bergkamen-Heil die Rinderhaltung auf Weiden und in Ställen. Er berichtet aus der Geschichte und über die Herausforderungen unserer Zeit für die bäuerliche Landwirtschaft. Die Exkursion ist auch für Kinder sehr interessant! Sie können hier erfahren, dass Lebensmittel nicht einfach aus dem Supermarktregal kommen, sondern wie und wo sie produziert werden. Eine verbindliche Anmeldung ist unter 0 23 89-98 09 11 notwendig. Bei der Anmeldung erfahren die Teilnehmenden die Adresse für den Treffpunkt.

Klimabäume-Aktion: Vereine in Bergkamen können sich bewerben

Unter dem Motto „*Vereine pflanzen Zukunft*“ startet die neue Klimabäume-Aktion des Regionalverbandes Ruhr (RVR). Ziel der Aktion ist es, Vereine bei der ökologischen Aufwertung ihrer Flächen zu unterstützen und damit mehr Biodiversität, Lern- und Erholungsräume für Kinder und Jugendliche zu schaffen.

Das Projekt richtet sich an Vereine im gesamten Ruhrgebiet, die geeignete Grünflächen auf ihrem Gelände für naturnahe Pflanzungen zur Verfügung stellen können. Die Flächen sollen zu wertvollen Lebensräumen für Insekten und andere Kleinstlebewesen entwickelt werden. Gleichzeitig entstehen Orte, an denen Kinder und Jugendliche Natur direkt erleben und aktiv mitgestalten können.

Teilnehmende Vereine erhalten dafür einzelne Jungbäume und Pflanzpakete mit Regio-Saatgut, Gehölzen und weiteren Materialien. Darüber hinaus gibt es ein begleitendes Schulungsangebot, das junge Vereinsmitglieder auf die Pflanzaktionen vorbereitet und in die Pflege einbindet.

„Mit der Aktion *Klimabäume* will der RVR und die Stadt Bergkamen für mehr Biodiversität und eine nachhaltige Gestaltung ihrer Vereinsgelände gewinnen. So entstehen lebendige Lern- und Begegnungsorte, die Natur und Gemeinschaft miteinander verbinden“, so René Böhm, Klimaschutzmanager der Stadt Bergkamen.

Ab sofort können sich alle interessierten Vereine mit geeigneten Pflanzflächen auf der Webseite www.klimabaeume.ruhr

bis Ende November 2025 bewerben. Teilnehmende sind dazu verpflichtet eine Einverständniserklärung bei der Stadtverwaltung für die vorgesehene Pflanzfläche einzuholen. Hierzu sind die Kontaktdaten von Herrn Böhm zu verwenden (r.boehm@bergkamen.de / 02307 965 – 372).

Bürgermeister Schäfer ehrt 72 Teilnehmende der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“



Foto: Stadt Bergkamen

Bürgermeister Bernd Schäfer hat alle 72 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ geehrt. Damit erreichte die Stadt Bergkamen die zweithöchste Beteiligung seit dem Start im Jahr 2007. Von Mai bis Ende August konnten die Beschäftigten ihre mit dem Rad

zurückgelegten Arbeitswege, entweder alleine oder im Team, online eintragen.

Mit insgesamt 23.871 Kilometern wurde das Ergebnis aus dem Vorjahr übertroffen, der Rekord aus 2023 blieb jedoch bestehen. Die Klimabilanz kann sich dennoch sehen lassen: Durch die geradelten Kilometer wurden rund 1.910 Liter Benzin eingespart. Dies entspricht einer Vermeidung von über 4,4 Tonnen CO₂ oder anders formuliert so viel wie ein Flug von Düsseldorf nach New York und zurück pro Kopf verursacht.

Besonders herausragend war die Leistung von Bianca Kretschmer, die als stärkste Einzelfahrerin stolze 3.035 Kilometer erradelte. Damit legte sie in vier Monaten ungefähr die Strecke von Bergkamen bis in die türkische Hauptstadt Ankara zurück.

„Das großartige Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist nicht nur ein Gewinn für ihre Gesundheit und die Umwelt, sondern auch ein starkes Signal für eine nachhaltige Mobilität in Bergkamen. Die Aktion ist Anreiz und Lohn zugleich für unsere stetigen Bemühungen, den Radverkehr in unserer Stadt sicherer und komfortabler zu gestalten“, betonte Bürgermeister Schäfer bei der Ehrung.

Als Anerkennung erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Gutschein von AT Cycles in Bergkamen. Zusätzlich nehmen sie unabhängig von der gefahrenen Kilometerzahl an einer Verlosung weiterer attraktiver Sachpreise teil.

Kostenfreie Abgabe von Laub

am Wertstoffhof Bergkamen auch im Jahr 2025

Entgegen anderslautenden Gerüchten weist der Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) darauf hin, dass auch im Jahre 2025 im 4. Quartal die kostenfreie Laubabgabe am Wertstoffhof Bergkamen wieder möglich ist. Betriebsleiter Stephan Polplatz: „Der Betriebsausschuss hat am 13. Mai dieses Jahres unserer Empfehlung entsprochen und der kostenfreien Laubabgabe im 4. Quartal zugestimmt!“

Zusätzlich werden im Oktober 2025 an den bekannten elf Stellen mit hohem städt. Laubaufkommen im Stadtgebiet Bergkamen wieder Laubsammelboxen aufgestellt. Diese jahrelange Praxis aus den vergangenen Jahren wird weitergeführt, aber gemäß Beschlusslage auch vor dem vorgenannten Angebot nicht weiter ausgedehnt.

Bürgermeister Bernd Schäfer: „Mit dieser Kombination werden sowohl die Wünsche der Bergkamener Bürger*innen nach einer kostenfreien Laubabgabe als auch wirtschaftliche Gesichtspunkte in Bezug auf Kosten bei einer stadtweiten Abfuhr berücksichtigt; auch dies stellt für mich einen zusätzlichen wichtigen Schritt zum Ziel eines sauberen Stadtgebietes Bergkamens dar!“

Wildkräuterspaziergang an der Ökologiestation

Wildkräuter begegnen uns überall – doch oft kennen wir ihre wertvollen Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten nicht

mehr. Während es für frühere Generationen selbstverständlich war, Heilkräuter aus der Natur zu nutzen und beim Kochen auf Kräuter zu setzen, ist dieses Wissen heute weitgehend verloren gegangen. Am Sonntag, den 5. Oktober, lädt die Wildkräuterexpertin Claudia Backenecker zu einem informativen Spaziergang an der Ökologiestation in Bergkamen-Heil ein.

Dabei stellt sie unscheinbare Wildkräuter vor, die am Wegesrand wachsen, und erläutert ihre Verwendung in der Küche sowie ihre heilenden Wirkungen. Zudem erzählt sie mystische Geschichten rund um diese besonderen Pflanzen. Der Spaziergang dauert etwa zwei Stunden und beginnt um 16:00 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 5,00 € pro Person. Bitte an wettergerechte Kleidung denken. Eine Anmeldung beim Umweltzentrum Westfalen unter der Telefonnummer 02389 – 980911 ist erforderlich.

Naturverträgliches Pilze sammeln: Workshop mit Jochen Beier in der Ökologiestation

Das Umweltzentrum Westfalen GmbH lädt Sie herzlich zu einem Workshop ein, der Ihnen die faszinierende Welt der Pilze näherbringt. Unter der Leitung von Jochen Beier haben Teilnehmende am Sonntag, 28.09. von 10:00 – 15:00 Uhr, die Gelegenheit, die Vielfalt unserer heimischen Waldpilze zu erkunden und gleichzeitig zu lernen, wie man sie naturverträglich sammelt.

Der Workshop beginnt in der Ökologiestation des Kreises Unna, Dr.-Detlef-Timpe-Weg 1, mit einem informativen Vortrag, der die Bedeutung von Pilzen für das Ökosystem beleuchtet und

einige der vielfältigen Waldpilzarten vorstellt, die in unserer Region vorkommen. Im Anschluss daran geht es in die Praxis: Die Teilnehmer werden im Wald das Bestimmen von Pilzen üben und dabei einen besonderen Fokus auf das naturverträgliche Sammeln von Speisepilzen legen.

Teilnehmer sollten passende Kleidung für den Aufenthalt im Wald sowie Pausenverpflegung mitbringen. Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass keine Garantie für einen erfolgreichen Sammelausflug gegeben werden kann, da die Verfügbarkeit von Pilzen stark von verschiedenen Faktoren abhängt. Die Kursgebühr beträgt 20 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist erforderlich und sollte bis spätestens Freitag, den 19. September, beim Umweltzentrum Westfalen erfolgen. Sie können sich bei Sandrine Seth unter der Telefonnummer 02389 980911 oder per E-Mail an sandrine.seth@uwz-westfalen.de anmelden.

NFG-Apfelsammeltermine 2025

Der Herbst naht und die Äpfel hängen reif an den Bäumen – Zeit für die 33. Apfelsammlung der Natur-förderungsgesellschaft für den Kreis Unna e.V. (NFG).

Auch in diesem Jahr nimmt die NFG wieder unbehandelte Äpfel von heimischen Obstwiesen an, um daraus in der Mosterei Van Nahmen den naturtrüben Direktsaft pressen zu lassen. Annahmestelle für das Obst ist die Raiffeisen Westfalen-Lippe eG (ehemals Landhandelszentrale) in der Alfred-Nobel Str.19 in Unna. Die nächsten Sammeltermine für die späteren Apfelsorten finden am 26. September und am 17. Oktober an gleicher Stelle statt, dann gibt es 20,00 € bzw. 21,50 € für 100 kg Obst. Nicht angenommen wird verfaultes oder verdrecktes Obst sowie Plantagenobst!

Die Äpfel werden zu verschiedenen Apfelprodukten verarbeitet. Neben dem naturtrüben Apfelsaft und dem Apfel-Mangosaft wandert ein kleiner Teil des besonders gut ausgereiften Obstes in einen regionale Apfelbrand und in getrocknete Apfelringe. Partner der NFG sind hier die Märkische Spezialitätébrennerei in Hagen und die Werkstätten Gottessegen in Dortmund.

Baumpflege in Schönhausen in der Russelstraße

Am kommenden Montag, 18.08.2025, führt eine Fachfirma im Auftrag des Baubetriebshofes Baumpflegemaßnahmen in der Russelstraße im Siedlungsbereich Schönhausen, Bergkamen-Mitte, durch.

Die Straße wird nicht vollgesperrt; es wird eine zusätzliche Ausfahrmöglichkeit zur Landwehrstraße angeboten.

Um einen reibungslosen Ablauf der Pflegearbeiten zu gewährleisten bittet der Baubetriebshof Fahrzeuge – wenn möglich – nicht im Bereich der Bäume zu parken. Im Fall der Fälle werden Mitarbeiter der Fachfirma die Anlieger ansprechen.

Für die unumgänglichen Einschränkungen bittet die Stadt Bergkamen um Verständnis.

Wieder einmal große Mengen an Reifen illegal entsorgt, diesmal im Lüttke Holz in Weddinghofen



Zum wiederholten Male wurde wieder einmal eine große Menge an Reifen in Kamen / Bergkamen entsorgt. Schauplatz war diesmal ein Weg im Waldgebiet Lüttke Holz in Bergkamen-Weddinghofen. Neu ist allerdings, dass diesmal die Kreispolizeibehörde Unna Hinweise auf den möglichen Verursacher erhalten hat. Eine Anzeige wurde gestellt, die Ermittlungen wurden aufgenommen. Inwieweit dem möglichen schuldigen Verursacher auch die bisherigen Fälle zur Last gelegt werden können wird sich

zeigen. Bürgermeister Bernd Schäfer: „Ich freue mich sehr über die Zivilcourage des Zeugen dies zur Meldung zu bringen und nicht einfach wegzugucken!“ Insgesamt vier Fälle von in der Landschaft „entsorgten“ Autoreifen hatte der Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) in den letzten eineinhalb Jahren registrieren und beseitigen müssen, zudem waren noch einige Fälle in der Nachbarstadt Kamen aufgetreten. EBB-Leiter Stephan Polplatz: „Wir hoffen, dass die Polizei einen Ermittlungserfolg erzielt und somit diese illegalen Entsorgungen ein Ende haben!“

Die Straftaten folgten bisher immer einem einheitlichen Muster: wie bei den vorherigen Vorfällen in Kamen und Bergkamen sind bei den Altreifen auch diesmal alle Felgen – Metallschrott, für den man Geld bekommt – fein säuberlich entfernt worden. „Das spricht dafür, dass hier ein Gewerbebetrieb am Werk war, der sich die Entsorgungskosten sparen wollte“, war sich Polplatz bereits bei einem der letzten Fälle sicher. Und genauso zeigt sich der bisherige Ermittlungsstand.

„Die große Mehrheit der Bevölkerung, die ihren Abfall ordnungsgemäß entsorgt, zeigt mit ihrem Verhalten, dass es für Abfallkriminalität keinerlei Entschuldigung gibt“, appelliert Schäfer daran, die guten Angebote des Wertstoffhofs und anderer Entsorgungseinrichtungen zu nutzen. Illegale Müllentsorgung ist nicht nur schädlich für die Umwelt, sondern belastet auch die Gemeinschaft der Gebührenzahler.

EBB mit neuem Fahrzeug: Stadt

Bergkamen verstärkt die Bioabfallkampagne



Weder „Black-Pearl“ noch „schwarze Mamba“ sind die Namen des Gefährts, das Bürgermeister Bernd Schäfer jetzt offiziell an den Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) übergab. Auf den trockenen Namen „UN-BK 2324 / DAF XD 340 HS Speedline“ hört das neueste Abfallsammelfahrzeug des EBB, und ist schwerpunktmäßig in der Bioabfallsammlung im Stadtgebiet Bergkamen eingesetzt.

Wie sein Schwesterfahrzeug ist dieser ebenfalls schwarz lackiert und mit den Biologo-Aufklebern der Kampagne „Wir für Bio“ auffällig gestylt. „Mit dieser Gestaltung wollen wir

weiter auf eine möglichst fehlerfreie Bioabfallsammlung aufmerksam machen, da Fremdstoffe diesen als Grundstoff für Humus / Kompost unbrauchbar machen“ stecken nicht nur abfallpolitische Gründe, sondern auch das Thema Wirtschaftlichkeit hinter dieser Aktion wie EBB-Betriebsleiter Stephan Polplatz betont. „Wenn eine Ladung Bioabfall zu Restmüll umdeklariert wird kostet dies den Betrieb annähernd das Vierfache und schlägt sich dann auch zwangsläufig in den Gebühren nieder“ steht der Bürgermeister voll hinter der Kampagne. Der Preis des neuesten Schmuckstückes im EBB-Fuhrpark liegt bei rund 360.000 EURO.

**Bergkamener
Nachhaltigkeitstag:
Informationen, Kompost
baggern und vier Gewinner!**



Im Vordergrund die Gewinnerinnen von links n. rechts: Marleen Hebgen (Gutschein Schnücker), Marita Sagberger (Gutschein Globus Baumarkt), Celina Gräve (Fußballtrikot). Im Hintergrund v.l.n.r.: Abfallberaterinnen Dorothee Weber und Regine Hees, Pressesprecher Andreas Hellmich (alle GWA), stellv. Bürgermeister Marco Morten Pufke und Michael Oberkamp von Bayer.

Am vergangenen Samstag (5. Juli 2025) fand auf dem Parkplatz am Wertstoffhof am Haldenweg der Bergkamener Nachhaltigkeitstag statt. Die Organisatoren von GWA, M&R Recycling Solutions GmbH, Umweltkontor, BAYER, EON und vom Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) boten neben vielfältigen Informationen zum Thema Nachhaltigkeit und zu attraktiven Arbeitsplätzen im Umweltbereich zahlreiche Aktionen für die ganze Familie.

Besonders beliebt war es bei den jungen und älteren Besuchern, sich am Minibagger beim Schaufeln von Kompost zu versuchen –

was zur Freude aller in der Regel sehr gut geklappt hat. Das Entleeren einer Mülltonne per Joystick war schon etwas schwieriger. Aber auch das hat spätestens beim zweiten oder dritten Versuch gut funktioniert.



– Marius Schäfer informiert über die Gefahren von Vapes (Einweg-E-Zigaretten).

Bei der „Elektroschrott-Sammel-Aktion“ zugunsten einer Bergkamener Schule wurden zwei Tonnen Elektrokleingeräte wie z.B. Toaster oder Fön und Elektrogroßgeräte wie z.B. Kühlschränke oder Fernseher gesammelt. Damit wurde das Ziel von drei Tonnen zwar nicht erreicht, dennoch hat M&R-Geschäftsführer Marc Affüpper entschieden, die Spende von 1.000 € an die Realschule Oberaden kurzfristig auf den Weg zu bringen.



Am Minibagger war ständig Betrieb!

Neben der Realschule Oberaden gab es beim Fragequiz noch drei weitere Gewinner:

Marleen Hebgen freute sich über einen 100 €-Gutschein für Schnüchel, Marita Sagberger über einen 100 €-Gutschein für den Globus Baumarkt) und Celina Gräve freute sich über ein Fußballtrikot.

Die Veranstalter des Nachhaltigkeitstages ziehen eine positive Bilanz, auch wenn der Termin kurz vor Ferienbeginn eher suboptimal war. Sie finden das Format der Veranstaltung sehr gut und alle Besucherinnen und Besucher haben sich offensichtlich sehr wohl gefühlt.